Eur. Excellenz

Yule, di Marco Polo
Vol II p 188
citirt Poggi
de var. fortuna.

allzu ehrenvolle Zuschrift vom 18 d. macht mir die Beifügung folgender Notizen zur Pflicht, mögen sich dieselben gleich günstiger Aufnahme zu erfreuen haben.

1. Die von Oliva bei dem Buche des Poggio abgedruckten Briefe enthalten, wie ich mit Zuverlässigkeit versichern kann, über den fraglichen Punkt nicht das Mindeste. Dasselbe gilt von allen bisher bekannten Briefen des Poggio, die von Herrn Tonelli neuerdings herausgegebenen eingeschlossen; möglich, daß der 2te Band des Tonellischen Epistolarii, welcher angekündigt aber noch nicht erschienen ist, die betreffenden Briefe bringt, ich werde genau aufpassen und sofort referiren. Die scheinbar unmeßliche Bestimmtheit dieser Worte, ist einigermaßen dadurch gerechtfertigt, daß ich mir ein genaues Tableau über Poggio's Briefwechsel angelegt habe und unter den unzähligen darin zur Sprache kommenden Sachen über Toscanelli nichts finde.

2. Oliva sagt in seiner Vorrede: „Quartus vero (liber) continet elegantem totius Indiae finitimorumque in ea regione populorum descriptionem, quam a Nicolao de Comitibus cive Veneto, qui tum ex iis oris venerat, Florentiae hausit. Hic porro liber separatim prodiit circa annum 1492 sub titulo: Indiae recognitae seu de varietate fortunae, forte quod ex historia de varietate fortunae decerptus esset. —

3. S. 148 (Oliva) giebt Poggio den Bericht einer zweiten Person, die von India superior, septentrionem versus, pontificis jussu gereist sei, dieser spricht von Cataia, dem Magnus Canis, von den Scythen, Tartaren und [illegible]. Wieder mit Andern, welche der [illegible] fidei causa

nach

nach Aethiopien gesandt, läßt sich H. über die Nilquellen aus und erzählt von der Civitas Varvaria juxta Nili ortum, von Sitten und Gebräuchen und schließt dann ab.

Falls nun Ew. Excellenz dennoch den Olivar einzusehen wünschen, obgleich die Schrift keine Ausbeute versprechen, so wird Ew. Excellenz ertheilter Befehl, sofort ausgeführt werden.

Ew. Excellenz

Geschäftsprotokoll reg.
Steindamm.
18. 2. 36.